

Universitätsbibliothek Wuppertal

Werke

Die Geschichtsbücher (Historien) des Tacitus ; Bd. 2

Tacitus, Cornelius

Stuttgart, 1831

Inhalt des dritten Buchs

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-646](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-646)

Inhalt des dritten Buchs.

Fernere Geschichte desselben Jahres.

Cap. 1. Rathschlag der Heerführer Vespasians. Cap. 2. Antonius Primus bringt auf Eile. Cap. 3. Sein Feuersieger. Cap. 4. Cornelius Fuscus. Cap. 5. Auswärtige Bundesgenossen. Cap. 6. Glücklicher Einfall in Italien. Cap. 7. Fortschritte der Flavischen Partei. Cap. 8. Verona wird zum Kriegsschauplatz gewählt. Cap. 9. Antonius bringt vor. Cäcina's verrätherisches Zaudern. Cap. 10. Tumult im Flavischen Heere. Cap. 11. Neuer Tumult. Cap. 12. Abfall der Flotte zu Ravenna. Cap. 13. Cäcina's Verrath. Cap. 14. Die erbitterten Soldaten werfen ihn in Ketten. Cap. 15. Antonius beschleunigt den Angriff. Cap. 16. Unfall durch Voreiligkeit des Arrius Barus. Cap. 17. Des Antonius Tapferkeit stellt den Sieg her. Cap. 18. Die Vitellianer geschlagen. Cap. 19. Ankunft des Flavischen Hauptheers. Die Soldaten verlangen Cremona zu stürmen. Cap. 20. Antonius besänftigt sie. Cap. 21. Sechs Vitellische Legionen im Anmarsch. Antonius in Schlachtorbnung. Cap. 22. Blutiges Nachtgefecht. Cap. 23. Weiterer Kampf. Cap. 24. Antonius ermutiget die Seinigen. Cap. 25. Die Vitellianer geschlagen. Merkwürdiger Trauersfall. Cap. 26. Das Flavische Heer vor Cremona. Cap. 27, 28. Erstürmung Cremona's. Cap. 29. Der Wall erstiegen. Cap. 30. Angriff auf die Stadt. Cap. 31. Cremona eingenommen. Cap. 32. und verbrannt. Cap. 33. Gräueltathen der Sieger. Cap. 34. Geschichte Cremona's. Cap. 35. Vorkehrungen der Sieger. Cap. 36.

Stumpfsinn des Vitellius. Cap. 37. Schweicheleien des Senats. Cap. 38. Angeberei wider Bläsius. Cap. 39. Sein Tod; sein Charakter. Cap. 40. Träges Zaudern des Valens. Cap. 41, 42. Seine Schwelgerei und kühne Seefahrt nach Gallien. Cap. 43. Er wird durch Sturm verschlagen und gefangen. Cap. 44. Alles fällt dem Vespasian zu. Cap. 45. Unruhen in Britannien. Cap. 46. Unruhen in Germanien. Aufstand der Dacier durch Mucian gestillt. Cap. 47. Aufstand des Aicetus in Pontus. Cap. 48. Unterbrückt. Cap. 49. Verborbene Mannszucht unter Antonius. Cap. 50. Vorrücken des Flavischen Heers. Verletzungen. Cap. 51. Brudermord. Cap. 52. Eifersucht zwischen Antonius und Mucianus. Cap. 53. Ruhmrediges Schreiben des Antonius an Vespasianus. Cap. 54. Vitellius verheimlicht seine Niederlage. Standhafte Irene des Agrestis. Cap. 55. Vitellius aus seiner Trägheit aufgeweckt. Cap. 56. Schreckhafte Vorbedeutungen. Er entweicht in der Angst nach Rom. Cap. 57. Abfall der Wisenischen Flotte. Cap. 58. Allgemeine Treulosigkeit gegen Vitellius. Cap. 59. Das Flavische Heer überzieht im Winter den Apennin. Cap. 60. Ungebuld der Soldaten. Antonius besänftigt sie. Cap. 61. Häufiges Ueberlaufen der Vitellianer. Cap. 62. Valens hingerichtet. Sein Charakter. Cap. 63. Vitellius überall verlassen. Cap. 64. Man sucht den Flavius Sabinus zum Verrath an Vitellius zu bewegen. Cap. 65. Er widersteht und macht Friedensanträge. Cap. 66. Die Vitellianer verwerfen sie. Cap. 67. Vitellius verläßt den Pallast. Cap. 68. Er wird zur Rückkehr genöthigt. Cap. 69. Sabinus tritt endlich über. Er wirft sich in's Capitulum. Cap. 70. Vorwürfe des Sabinus gegen Vitellius. Cap. 71. Das Capitulum gestürmt und eingeäschert. Cap. 72. Wehmüthige Betrachtungen. Geschichte des Capituliums. Cap. 73. Trauriges Schicksal der Besagerten. Cap. 74. Domitian gerettet. Sabinus wider des Kaisers Willen ermordet. Cap. 75. Sein Charakter. Cap. 76, 77. Des Vitellius Bruder. Lucius überrennt Terracina. Fulianus erdroffelt. Cap. 78. Antonius zögert. Cap. 79 Die Vitellianer erringen Vorthelle. Cap. 80. Bewaffnung des Stadtbevölk. Friedensanträge verworfen.

Cap. 81. Der Pedant Musonius. Die Vestalischen Jungfrauen.
 Cap. 82. Die Flavianer ziehen in drei Heerhaufen nach Rom.
 Gesandte bei der Stadt. Cap. 83. Mord und Gräuel in Rom.
 Cap. 84. Das prätorische Lager gestürmt. Cap. 85. Des Vitellius
 schreckliches Ende. Seine Geschichte und Charakter.

Drittes Buch.

1. Glücklicher und treuer handelten die Heerführer der Flavianischen Partei bei ihren Kriegsunternehmungen. Sie waren nach Petovio *) in das Winterlager der dreizehnten Legion zusammen gekommen. Dasselbst rathschlagten sie, ob sie die Pannonischen Alpen sperren wollten, bis im Rücken die gesammte Macht aufstände; oder ob es heldenmüthiger sey, vorzurücken, und um Italien zu kämpfen. Diejenigen, so zum Abwarten der Hülfsvölker und zum Aufschube des Krieges stimmten, priesen „die Stärke und den Schlachtruhm der Germanischen Legionen, und wie jüngst der Kern des Britannischen Heeres mit Vitellius angelangt sey; ihrerseits seyen die neulich geschlagenen Legionen geringer an Zahl und als Besiegte, ungeachtet ihres tropigen Tons, auch kleinmüthiger. Hingegen wenn man inzwischen die Alpen besetzt halte, werde Nucian mit den Kriegsvölkern des Morgenlands heran rücken. Ueberdieß besitze Vespasian das Meer, die Flotte und die Liebe der Provinzen, mittelst welcher er das Aufgebot zu einem zweiten Krieg in Bewegung

*) Pettau an der Drave in Steiermark.